Kreis-Blatt
für den Danziger Kreis.

№ 43. Danzig, den 25. Oktober. 1851.

Da die Gewerbesteuer-Zu- und Abgangs-Listen pro I. Semester cr. bereits von der Königl. Regierung festgestellt worden sind, so werden die Bezirks- und Orts-Steuer-Erheber hierdurch veranlaßt, schleunigst mit der Königl. Kreis-Kasse zu verrechnen.

Danzig, den 20. October 1851.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Mit Hinweis auf die Bekanntmachungen der Königl. Regierung vom 1. Dezember 1846 (Amtsblatt pro 1846 No 49., S. 217, 218.) und vom 3 September d. J. (Amtsblatt No. 38., S. 282), in Betreff der Controlle der zu heimathlichen Verhältnissen übergegangenen Reserve- und Landwehr-Mannschaften wird den Polizei- und Orts-Behörden in Erinnerung gebracht, daß es ihre Pflicht ist, bei der Anmeldung neu anziehender Personen auch den vorgeschriebenen Ausweis über das Militairverhältniß zu erfordern, und solches in der Einwohner-Controlle, resp. Stammrolle, zu vermerken. Sollte dieser Ausweis von dem Anziehenden nicht vollständig geführt werden, so hat die Ortsbehörde das Militär-Verhältniß von Amtswegen zu ermitteln, event. der Orts-Polizeibehörde oder dem Bezirksfeldwebel die erforderliche Anzeige zu machen.

Die Nichtbefolgung dieser Vorschriften wird nicht allein gegen die Ortsbehörden Ordnungsstrafen nach sich ziehen, sondern auch nach den Vorschriften des Strafgesetzbuches beahndet werden, falls durch unterlassene Recherchirung des Militairverhältnisses wirkliche Uebertretungen statt finden sollten.

Danzig, den 17. October 1851.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Nach § 3. der Instruction von 8. Mai d. J. über die Veranlagung zur Klassensteuer sollen sogleich beim Beginn des Veranlagungsgeschäftes die Mitglieder der Einschätzungs-Commissionen von der Gemeinde-Vertretung gewählt werden. Bei dieser Anordnung muß es im Allgemeinen bewenden; indessen bleibt es in Betreff der Veranlagung der Klassensteuer für das Jahr 1852 lediglich dem Ermessen der Gemeindevertretungen überlassen, ob sie mit Rücksicht auf den Umstand, daß zur neuen Veranlagung der Klassensteuer schon in den Monaten Oktober und November des laufenden Jahres geschritten werden muß, für dies Mal von einer Neuwahl Abstand nehmen wollen. Danzig, den 21. Oktober 1851.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Von dem Lieutenant Bernhard Hase in dem 27. Landwehr-Regiment zu Straßfurth, Regierungsbezirk Magdeburg, ist eine Abbildung des Monuments Friedrichs des Großen zu dem Subscriptionspreise von 10 sgr. herausgegeben, und dabei ein Drittel des aufkommenden Subscriptionsbetrages den Behörden, welche sich der Subscribenten-Sammlung unterziehen, zur Vertheilung an Veteranen aus der Regierungszeit Friedrichs des Großen zur Verfügung gestellt worden. Mit Rücksicht auf den patriotischen Zweck dieses Unternehmens bin ich bei Zufertigung eines Probeblattes, welches im Kreisamte zur Einsicht liegt, durch den Herrn Oberpräsidenten der Provinz Preußen zur Beförderung der Subscription auf diese Abbildung veranlaßt. Indem ich dieses den Kreiseingesessenen bekannt mache, ersuche ich dieselben, sich bei der Subscription hier im Kreisamte oder bei dem Kreisboten Kiesewalter recht bald zahlreich zu betheiligen.

Danzig, den 20. Oktober 1851.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Der Knecht Ephraim Ehm hat sich am 27. September cr. aus dem Dienste des Hofbesitzers Peter Janzen von Müggenhahl heimlich entfernt, und soll dessen Aufenthalt ermittelt werden.

Sämmtliche Orts- und Polizei-Behörden, sowie Gensd'armerie werden beauftragt, auf den p Ehm zu vigiliren, und ihn im Betretungsfalle gegen Erstattung der Transportkosten hierher oder an den p. Jantzen abliefern zu lassen.

Danzig, den 14. Oktober 1851.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Auf dem Aussendeiche der Wittwe Schwarz zu Ohra an der Mottlau hat sich vor ungefähr 3 Wochen ein Schaaf eingefunden.

Der Eigenthümer dieses Schaafes kann solches gegen Erstattung der Futterkosten im Schulzenamte zu Ohra in Empfang nehmen.

Danzig, den 9. October 1851.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Der Milzbrand unter den Schweinen in Bohnsack ist beseitigt.

Danzig, den 8. October 1851.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Die Fischerei-Nutzung in der Weichsel bei Neufähr soll in einem

Sonnabend, den 1. November, Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden abermaligen Lizitations-Termin, auf 3 Jahre in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 11. October 1851.

Gemeinde-Vorstand.

Zur Verpachtung des Aussendeichs vom Ganskruge bis zur Rückforter Schanze, enthaltend 258 Morgen 75 []Ruthen preußisch oder 117 Morgen 211¼ []Ruthen culmisch, und des sonannten Kirrhakens, (kleine Heubuder-Kampe) enthaltend 14 Morgen 106 []Ruthen preuß. oder 6 Morgen 194 []Ruthen culmisch, zusammen also 273 Morgen 1 []Ruthe preußisch oder

124 Morgen 105¼ []Ruthen culmisch, auf 6 Jahre, vom 2. Februar 1852 ab, entweder im Ganzen oder in 27 Parzellen, steht ein Licitations-Termin

Freitag, den 31. October d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 27. September 1851.

Gemeinde-Vorstand.

In dem am 12 November c, Vormittags 11 Uhr, im Landschaftshause hieselbst angesetzten Licitationstermine soll

1) die Lieferung der Bedürfnisse der Instituts-Oekonomie zu Jenkau im Jahre 1852 an Brod, Mehl, Grützen, Fleisch, Speck, Milch, Butter, Erbsen, Kartoffeln,
2) die Nutzung der Abgänge aus der Instituts-Oekonomie zu Jenkau im Jahre 1852,
3) die Nutzung von innerhalb der Gränzen des Instituts zu Jenkau belegener sieben Morgen Ackerland auf drei Jahre vom 1. Januar 1852 ab,

ausgeboten werden

Die Bedingungen können vorher im Landschaftshause und in Jenkau eingesehen werden.

Danzig, den 8 Oktober 1851.

Das Direktorium der von Conradischen Stiftung.

Das der Kapelle zu Herzberg zugehörige Land, bestehend in circa 32½ Morgen culm., soll

Donnerstag, den 13. November cr., Vormittags 9 Uhr,

im Schulhause zu Herzberg öffentlich an den Meistbietenden auf 6 Jahre verpachtet werden, und werden Pachtlustige zu diesem Termin mit dem Bemerken eingeladen, daß die Pachtbedingungen im Termin bekannt gemacht werden sollen.

Herzberg, den 20. Oktober 1851.

Das Kapellen-Collegium.

Schwaan. Dau. Barwich.

Die Verlegung seiner Wohnung nach Saspe im ersten Hofe von Neu-Schottland kommend, an der Bröfener Chaussee, beehrt sich allen hohen Behörden, so wie einem geehrten Publikum zur gütigen Beachtung mit dem Bemerken anzuzeigen, daß er, dringende Aufträge pr. Expresse auf seine Kosten zu befördern, andere aber im Gasthause „zur Hoffnung" neben der Lohmühle in Danzig abzugeben bittet, vonwo er seine Correspondenz allwöchentlich Mittwoch und Sonnabend abholen lassen wird.

Saspe, den 20. Oktober 1851.

Der Oberschulze und Kreistaxator Malonek.

Ein Grundstück zu kl. Plendorf, von 1 Hufe culm. gutes Land, ohne Gebäude, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist im Kruge zu Rückfort in kl. Plehndorf und im Schulzen-Amte Sandweg zu erfragen.

Nachdem die diesjährige Rechnung über die Verwaltung der **Wittwen-Kasse für den Danziger Communal- und Territorial-Bezirk** revidirt worden ist, sehen wir uns veranlaßt, das Resultat unserer dreijährigen Wirksamkeit zur Kenntniß der Mitglieder des Instituts zu bringen.

Nach der vorjährigen Rechnung blieb Bestand	3500 rtl.	15 sgr.	— pf.
Im Laufe dieses Jahres August 1850/51 sind von 101 Mitgliedern an laufenden Beiträgen, Antrittsgeldern so wie an Zinsen eingegangen	2327 rtl.	7 sgr.	8 pf.
Mithin Einnahme	5827 rtl.	22 sgr.	8 pf.
Ausgegeben sind:			
1) an Witwen-Pensionen 112 rtl. 15 sgr. — pf.			
2) an Verwaltungskosten 68 rtl. 2 sgr. 6 pf.			
	180 rtl.	17 sgr.	6 pf.
Mithin ult. Juli 1851 Bestand	5647 rtl.	5 sgr.	2 pf.

welcher in Staats- und Communal-Papieren zum Nominalwerthe von 5740 rtln. angelegt worden ist und unter dreifachem Verschlusse des Vorstandes, im Lokal der Territorialkasse, steht.

Nach diesem Abschlusse ist es unverkennbar, daß unser Institut im gedeihlichen Fortschritte begriffen und das Bestehen desselben vollständig gesichert ist.

Wir wiederholen unsere schon früher gemachte Bemerkung, daß **jedem gesunden Manne** der Zutritt bis zum 50sten Lebensjahre gestattet ist, und die jährliche Pension für die überlebende Ehefrau nach eigner Wahl auf 50, 100, 150 oder 200 rtl. bestimmt werden kann.

Das Statut der Gesellschaft ist im Sekretariat des Rathhauses **unentgeltlich** zu haben.

Danzig, den 14 Oktober 1851.

Der Vorstand der Wittwen-Casse für den Danziger Communal- und Territorial-Bezirk.

Trojan. Dodenhoff. Karnheim. Botzon. Jungfer. Kowaleck.

Ein Sohn ordentlicher Eltern, vom Lande am liebsten, der Lust hat die Schön- und Schwarzfärberei zu erlernen, kann sich melden in Danzig, Töpfergasse No. 71.

W. G. Hermann,
Schön- und Schwarzfärbereibesitzer.

Die Dorfs-Schmiede zu Praust soll von Marien oder Martini 1852 ab an den Bestbietenden verpachtet werden. Hierzu steht auf

Montag den 10ten November d. J., Vormittags 10 Uhr,

im SchulzenAmte zu Praust Termin an, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Das Schulzen-Amt zu Praust.

Zur erneuerten Verpachtung nachfolgender in Ohra-Niederfeld gelegener Landstücke:

1) ca. 5 Morgen Wiesenland, die sogenannte Pinkau,
ca. 6 » Gartenland

seither an Johann Jacob Knoop verpachtet.

2) ca. 1½ Morgen Ackerland

seither an Johann Jacob Adrian verpachtet, ist auf

Donnerstag, den 30. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr,

ein Termin im Locale unserer Anstalt angesetzt, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß wegen der nähern Bedingungen im Comtoir, Langgasse 535., jederzeit Auskunft ertheilt wird. Danzig, den 3. October 1851.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Heyn. Gertz. Focking. Schweitzer.

Die landwirthschaftliche Abtheilung des Gewerbe-Vereins versammelt sich

Mittwoch, den 29. Oktober cr., Nachmittags 3½ Uhr, präc.

im Gewerbehause zu Danzig, zur Neuwahl eines Directors und Erledigung anderer dringender Vorlagen.

Der Sekretair des Vereins.

Auction zu Weichselmünde.

Freitag, den 31. October 1851, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Herrn Joh. Schmidt zu Weichselmünde, wegen Aufgabe der Wirthschaft, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

2 gute Arbeitspferde, 1 Jährling, 2 Kühe, 1 Stärke, 1 Arbeitswagen, 2 Schlitten, 1 Landhaken, 1 Pflug, 2 Eggen, Arbeitssielen, Bracken, Forken, verschiedene andere Stallutensilien, sowie zwei Stubenuhren und mehrere nützliche Hausgeräthe. Ferner:

2 Haufen Heu u. e. Parthie Roggen-Garben.

Der Zahlungs-Termin wird am Auctionstage bekannt gemacht.
Fremde Gegenstände können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Kommissarius,
Röpergasse No. 468.

Saamen der Zuckerrunkelrübe offeriren den Centner à 17½ rtl., bei Posten billiger Danzig. Jänich & Koblick, Hundegasse 316.

Redacteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr. Danzig, Jopeng. 563